

688045-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen – T-03 Elektro-, Fernmelde-, Gaslöschanlagen für den Neubau des LKA Sachsen-Anhalt

OJ S 193/2026 06/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

E-Mail: ips@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: T-03 Elektro-, Fernmelde-, Gaslöschanlagen für den Neubau des LKA Sachsen-Anhalt

Beschreibung: Elektro-, Fernmelde-, Gaslöschanlagen für den Neubau des LKA Sachsen-Anhalt

Kennung des Verfahrens: 1c042b5a-d44a-4169-9840-64cbe928a2cb

Interne Kennung: T-03

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Börde (DEE07)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Zunächst findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung aufgeführt. Teilnahmeantragsformulare stehen unter der in Ziff. 5.1.11 benannten Internetadresse zur Verfügung. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Teilnahmeanträge verwenden sollen. 2) Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich in deutscher Sprache und elektronisch innerhalb angegebenen Angebotsfrist über die Vergabeplattform der

Deutschen eVergabe einzureichen. Per E-Mail, Fax, Post oder Boten übersandte Angebote können nicht berücksichtigt werden. 3) Vorausgesetzt, mehr als drei geeignete Bewerber haben einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Auftraggeber anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien die Bewerberreihung ermitteln: Die Auswahl der drei bis fünf am besten geeigneten Bewerber erfolgt anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen (Gewichtung 100%) Die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren und Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. 4) Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages und/oder des Angebots wird nicht durch den Auftraggeber erstattet. 5) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 7 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus dem Projektraum der Deutschen eVergabe abrufbar. 6) Enthalten die Bewerber/Bieterinformationen oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die eine Angebotsabgabe erschweren, so hat der Bieter den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bieter den Auftraggeber auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform zu übermitteln. Antwortschreiben und Hinweise des Auftraggebers, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen. 7) Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag soweit zulässig nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung. 8) Folgende Unterlagen sind einzureichen: Einzelbewerber (auch „Bewerber“ genannt) haben die nachfolgenden Formulare/ Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: • Formblatt 1.1 Angaben zur Bewerbung • Formblatt 1.2 Angaben zum Einzelbewerber • Formblatt 1.7 Angaben für Registerabfragen • Formblatt 2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern • Formblatt 2.2 (nur bei Eignungsleihe) • Formblatt 2.3 (nur bei Eignungsleihe) • Formblatt 2.4 Einverständniserklärung zu Zuverlässigkeitsüberprüfung • Formblatt 3.1 Eignungsnachweise • Formblatt 3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 6e EU VOB/A • Formblatt 3.3 Handelsregistrauszug ggf. mit Anlage 1 • Formblatt 3.2 Erklärung zur Versicherung • Formblatt 3.5 Angaben zum Umsatz und Mitarbeiter (ggf. durch Nachunternehmer bei Eignungsleihe) • Formblatt 3.6 Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands • Anlage 2 gem. Formblatt 3.7 Referenzen (ggf. nach Muster gem. Formblatt 4); ggf. durch Nachunternehmer bei Eignungsleihe 2. Hinweise für Bewerbungsgemeinschaften Bewerbungsgemeinschaften werden gebeten, die nachfolgenden Hinweise zu beachten: Die nachfolgenden ausgefüllten Formulare / Nachweise sind durch die Bewerbungsgemeinschaft jeweils nur einmal insgesamt für die Bewerbungsgemeinschaft (und nicht für jedes einzelne Mitglied) gemeinsam vorzulegen: • Formblatt 1.1 Angaben zur Bewerbung • Formblatt 1.3 Angaben zur Bewerbungsgemeinschaft • Formblatt 1.4 Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft • Formblatt 1.5 Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft • Formblatt 2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern • Formblatt 2.2 (nur bei Eignungsleihe) • Formblatt 2.3 (nur bei Eignungsleihe) • Formblatt 3.5 Angaben zum Umsatz und Mitarbeiter (ggf. durch Nachunternehmer bei Eignungsleihe) • Anlage 2 gem. Formblatt 3.7 Referenzen (ggf. nach Muster gem. Formblatt 4); ggf. durch Nachunternehmer bei Eignungsleihe Zusätzlich hat jedes einzelne Mitglied einer

Bewerbergemeinschaft jeweils die folgenden ausgefüllten Formulare/ Unterlagen mit diesem Teilnahmeantrag einzureichen: • Formblatt 1.6 Vollmacht • Formblatt 1.7 Angaben für Registerabfragen • Formblatt 2.4 Einverständniserklärung zu Zuverlässigkeitsüberprüfung • Formblatt 3.1 Eignungsnachweise • Formblatt 3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 6e EU VOB/A • Formblatt 3.3 Handelsregistrauszug ggf. mit Anlage 1 • Formblatt 3.4 Erklärung zur Versicherung • Formblatt 3.6 Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands Die nachfolgenden Unterlagen haben Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften mit dem Teilnahmeantrag jeweils für ihre Nachunternehmer einzureichen: • Formblatt 1.7 Angaben für Registerabfragen • Formblatt 3.1 Eignungsnachweise • Formblatt 3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 6e EU VOB/A • Formblatt 3.3 Handelsregistrauszug ggf. mit Anlage 1 • Formblatt 3.7 Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands Im Falle der Eignungslleihe sind folgende weitere Unterlagen für die Nachunternehmer einzureichen: • Formblatt 2.3 Verpflichtungserklärung • Formblatt 3.6 Angaben zum Umsatz und Mitarbeiter (sofern sich Eignungslleihe hierauf bezieht) • Anlage 2 gem. Formblatt 3.7 Referenzen (ggf. nach Muster gem. Formblatt 4), sofern sich Eignungslleihe hierauf bezieht

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: T-03 Elektro-, Fernmelde-, Gaslöschanlagen für den Neubau des LKA Sachsen-Anhalt
Beschreibung: Auftragsgegenstand sind die Gewerke Elektro-, Fernmeldetechnik und Gaslöschanlagen für den Neubau des Landeskriminalamts Sachsen-Anhalt. Die Ausführung erfolgt unter Berücksichtigung der erhöhten Anforderungen an Verfügbarkeit, Sicherheit, IT-Infrastruktur und Betriebskontinuität eines Behördenstandortes sowie unter ständiger BIM-gestützter Projektkoordination. Detaillierte Angaben zum Projekt und dem voraussichtlichem Leistungsumfang sind in Anlage "Umfang der Leistung" beschrieben. • Eigene

Baustelleneinrichtung, • Werkstatt- und Montageplanung, •

Niederspannungsinstallationsanlagen einschließlich Energieverteilung und Stromversorgung,

• Netzersatzanlagen einschließlich Sicherheitsstromversorgung sowie die Versorgung

technischer Anlagen, • Beleuchtungsanlagen, Sicherheits- und Fluchtwegbeleuchtung, •

Blitzschutz- und Erdungsanlagen, • Photovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern, •

strukturierte Kommunikations- und Datennetzverkabelung einschließlich LWL-Infrastruktur, •

Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, • Brandmeldeanlagen, •

Sprachalarmierungsanlagen, • Einbruchmelde-, Überfallmelde-, Zutrittskontroll- und weitere si-

cherheitstechnische Anlagen, • passive Infrastruktur für IT- und Serverräume, • automatische

Gaslöschanlagen einschließlich Löschsteuerung, Detektion, Rohrleitungsnetzen und

Anbindung an die Brandmelde- und Gebäudesicherheitstechnik. • Eine detaillierte

Leistungsbeschreibung wird im Zuge des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Börde (DEE07)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einreichung eines Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer eintragungspflichtig ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Umsatz des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft oder des Eignungsleihers mit vergleichbaren Leistungen in den Geschäftsjahren 2023-2025 pro Geschäftsjahr in EUR netto. Der Auftraggeber stellt folgende Mindestanforderung an den Umsatz mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Umsatz mit Elektro-, Fernmelde- und Gaslöschanlagen) des Bewerbers: Der Umsatz für Elektro-, Fernmelde- und Gaslöschanlagen in den Geschäftsjahren 2023 - 2025 muss jeweils (pro Geschäftsjahr) mindestens EUR 30 Mio. netto betragen haben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der jahresdurchschnittlichen Mitarbeiterzahlen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft oder des Eignungsleihers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren: Mindestanforderung: Mindestens 100 vollzeitäquivalente MitarbeiterInnen in den Jahren 2023-2025

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber fordert die Einreichung von Referenzen für vom Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft oder im Falle der Eignungsleihe vom Nachunternehmer mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Aufträgen. Erforderlich ist die Angabe und Beschreibung von mindestens drei Referenzprojekten für vom Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft oder Eignungsleiher mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Auftrag (ELT-Arbeiten) im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zur Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge mit folgenden Angaben: • Bezeichnung der Referenz (Name / Kurztitel) • Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Vor- und Nachnamen, Telefon, E-Mail-Adresse, Anschrift • Auftragswert in EUR netto • Projektbeschreibung mit Angaben zur Größe und Umfang des Referenzprojekts (Anzahl der Nutzer, beteiligte Fachabteilungen, Anzahl der Standorte, die in das System integriert wurden) • Leistungszeitraum (Angabe Projektbeginn und Projektabschluss) • Rolle des Bewerbers z.B. Hauptauftragnehmer, Projektleiter, Implementierungspartner oder unterstützende Rolle auf max. 3 DIN-A4 Seiten pro Projekt. Mindestanforderungen: Die Referenz muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen, damit sie vom Auftraggeber als vergleichbar qualifiziert wird (Mindestanforderungen): Art des Projekts: Elektro-, Fernmelde-, Gaslöschanlagen eines vergleichbaren Gebäudes (z.B. Gebäude der Bundeswehr, Polizei, BND, MAD, Zoll, Labore, Universitäts-/ Institutsgebäude, Krankenhäuser, Forschungsgebäude etc.). Baukosten: Das Referenzprojekt muss für Elektro-, Fernmelde- und Gaslöschanlagen Kosten von mindestens EUR 30 Mio. netto aufweisen. Zeitraum: Die Ausführung der Leistung muss innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt sein (01.01.2016 bis zum Abgabeschluss der Teilnahmeanträge). BGF: 30.000 m² BRI: 150.000 m³ Leistungsumfang der Referenz: Die Referenz(en) müssen die vollständige Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Gaslöschanlagen umfassen, dabei mindestens die folgenden Leistungen: • Niederspannungsinstallationsanlagen einschließlich

Energieverteilung und Stromversorgung, • Sicherheitsstromversorgung sowie Versorgung technischer Anlagen, • Beleuchtungsanlagen, Sicherheits- und Fluchtwegbeleuchtung, • Blitzschutz- und Erdungsanlagen, • strukturierte Kommunikations- und Datennetzverkabelung einschließlich LWL-Infrastruktur, • Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, • Brandmeldeanlagen, • Sprachalarmierungsanlagen, • Einbruchmelde-, Überfallmelde-, Zutrittskontroll- und weitere sicherheitstechnische Anlagen, • passive Infrastruktur für IT- und Serverräume, • automatische Gaslöschanlagen einschließlich Löschsteuerung, Detektion, Rohrleitungsnetzen und Anbindung an die Brandmelde- und Gebäudesicherheitstechnik, • Die Ausführung erfolgt unter Berücksichtigung der erhöhten Anforderungen an Verfügbarkeit, Sicherheit, IT-Infrastruktur und Betriebskontinuität eines Behördenstandortes sowie unter laufender, BIM-gestützter Projektkoordination. Hinweis: Die abgefragten Mindestleistungen (Leistungsumfang der Referenz) können mit 3 verschiedenen Referenzen nachgewiesen werden, d.h., dass nicht jedes Referenzprojekt für sich genommen alle geforderten Leistungen abdecken muss (z.B. ein Referenzprojekt deckt 3 Leistungen ab, ein weiteres Referenzprojekt deckt 5 Leistungen ab, alle geforderten Leistungen werden aber im Rahmen von max. 3 Referenzen nachgewiesen). Reicht ein Bewerber/Bewerbergemeinschaft nicht mindestens drei diesen Anforderungen entsprechende Referenzen ein (auch nicht im Wege der Eignungsleihe), gilt der Bewerber / Bewerbergemeinschaft als zur Leistungserbringung ungeeignet und dessen/deren Teilnahmeantrag kann nicht berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, das Muster im Formblatt 4 zu verwenden. Dieses ist entsprechend der Anzahl der Referenzen zu vervielfältigen und als Anlage 2 (bei mehreren 2a, b, c etc.) beizufügen. Die vorzulegende(n) Referenz(en) müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Umsatz des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft oder des Eignungsleihers in den Geschäftsjahren 2023-2025 pro Geschäftsjahr in EUR netto.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Erklärung, dass sich der Bewerber (Handlungs- und/oder vertretungsberechtigte natürliche Personen) zu einer Zuverlässigkeitsüberprüfung nach dem den Vergabeunterlagen beiliegenden Muster „Zuverlässigkeitsüberprüfung von Personal nichtöffentlicher Stellen gem. § 29 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)“ nebst Anlagen bereit erklärt. Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 6e EU VOB/A Angaben zum anvisierten Projektleiter (Vor und Nachname, Angabe Berufserfahrung in Jahren Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird für die Auftragsdurchführung gefordert: 1. Eine auf das hiesige Bauvorhaben bezogene Betriebshaftpflichtversicherung (Objektversicherung) mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden in Höhe von EUR 10.000.000 und für

sonstige Schä-den (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von EUR 10.000.000 bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens zweifach maximiert sein. oder 2. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Mindestdeckungssumme in Höhe von EUR 20.000.000 erforderlich. Im Übrigen gelten die Anforderungen gem. Ziff. 1. Der Bewerber erklärt, dass im Auftragsfall eine Versicherung gem. Ziff. 1 abgeschlossen wird. oder im Auftragsfall eine Versicherung gem. Ziff. 2 abgeschlossen wird. Bei einer Bewerbergemeinschaft muss diese Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden. Bei Nachunternehmern ist diese Erklärung nicht erforderlich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Ablauf- und Terminkonzept Werkstatt- und Montageplanung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Bauablauf- und Terminkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Kollaborationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Baustellentechnisches Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: Wartungskosten für 5 Jahre
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preiskriterium
Beschreibung: Gesamtpreis - Gewichtung: 50%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/1c042b5a-d44a-4169-9840-64cbe928a2cb

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/12/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/1c042b5a-d44a-4169-9840-64cbe928a2cb

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/11/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Versicherung gem Ziffer 5.1.9

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Breiter Weg 173

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39104

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: ips@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 79b0e5af-7999-46c5-a099-c668ceaf6abb

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 3455141529

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1c042b5a-d44a-4169-9840-64cbe928a2cb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/10/2026 16:50:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 688045-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 193/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/10/2026